

Laborbeagle Rusty reagierte oft panisch

Ein Leben ohne Angst

Als Frau Schober aus Friesland mit Rusty zu uns kam, war der Hund psychisch in einem bemitleidenswerten Zustand. Er ließ sich aus lauter Angst kaum anfassen und zeigte in vielen Situationen extremes Meideverhalten. Da ich Frau Schober aus vorherigen Erziehungskursen mit ihren anderen Hunden in unserer Schule kannte, war ich mir ziemlich sicher, dass wir diesen Hund gemeinsam desensibilisieren und umerziehen können.



Heute lässt Rusty sich sogar in der belebten Fußgängerzone ablegen.



Frau J. Schober mit dem Laborbeagle Rusty und den anderen Rudel-Mitgliedern.

Ein Hundehalter, der sich einen Beagle zulegt, muss sich insbesondere mit den Eigenschaften dieser Rasse vertraut machen. Nur wer Gen- und Phänotyp dieser Hunde kennt, wird ihnen in der Haltung

starke Verunsicherungen gegenüber fremden Personen und sind nur sehr schwer belastbar. Durch die Haltung in den Laborzwingern prägen sich diese Hunde hauptsächlich auf das Rudel und auf die wenigen Be-

gerecht werden. Wir boten Frau Schober deshalb an, bei uns einen 10-tägigen Erziehungskurs mit Rusty zu belegen.

Rusty im Desensibilisierungs-Training

Die Phobien bei Laborhunden sind hinreichend bekannt. Sie zeigen

treuer die sie kennen lernen. Oft ist der Kontakt mit Menschen für sie mit Angst verbunden da die Untersuchungen nicht immer schmerzfrei sind. Das Trainingsprogramm muss aus diesem Grund besonders feinfühlig abgestimmt werden.

Rusty wurde deshalb in eine kleinen Erziehungsgruppe eingegliedert, die zweimal am Tag für ca. 45 Minuten unterrichtet wurde. Besonders wichtig war für Rusty, dass in dieser Gruppe unterschiedlichste Hundetypen anwesend waren, um zu lernen, mit Konflikten umzugehen. Zu jeder Übungseinheit gehören zweimal 15 Minuten Spiel der Hunde in einem ein Hektar großen Auslaufgelände. Dies ist besonders

wichtig, da Hunde im Training unterschiedlichen Stressphasen unterliegen und durch das Spiel diesen Stress abbauen können. Rusty gewöhnte sich schnell an die Hundegruppe, aber gegenüber Menschen zeigte er starkes Meideverhalten. Da er sehr verunsichert war, wurde erst mit einem Soft-Training begonnen. Im Soft-Training versucht der Trainer/Trainerin dem Hund die Grundbegriffe wie Sitz, Platz, Fuß und das Wiederkommen beizubringen. Dieses Training verläuft grundsätzlich sehr vorsichtig und es werden starke Zwangskonditionierungen unterlassen, um den Hund nicht weiter zu blockieren. In dieser Phase wird bewusst mit viel Lob

Unser Laborbeagle Rusty kam im Dezember 2005 direkt aus dem Versuchslabor zu uns. Er war anfänglich sehr verängstigt und leicht unterge-wichtig. Als Laborhund kannte er ausschließlich Zwingerrhaltung. Die normale Umwelt mit all ihren Geräuschen und Reizen war ihm völlig fremd.



Rusty ist unser dritter Hund. Innerhalb seines neuen Rudels hatte er sich sehr schnell integriert, aber gewisse Unsicherheiten und Scheu vor allen neuen Situationen blieben. Für uns war es nicht einfach, ihn in den vielen, verschiedenen Situationen die für ihn neu waren, richtig einzuschätzen. Auch drohte ihm ein Leben an der Leine, denn Rusty zeigte sich außerhalb des

Hauses bei Spaziergängen sehr stur und kam auf Hörzeichen an der langen Leine nicht wieder. Anderen Rüden gegenüber baute er sich schnell auf und knurrte sie sehr selbstbewusst an. Wir hatten einen Hund, der sowohl selbstbewusst und stur, als auch ängstlich reagierte. Da wir unsere anderen beiden Hunde sehr erfolgreich in der Hundeschule

Hessling ausgebildet hatten, war schnell klar, dass eine standardisierte, aber auch individuelle Erziehung unseres Laborbeagles mehr als nötig war und dass man uns in dieser Hundeschule auf jeden Fall helfen konnte.

Rusty war zu Beginn der Ausbildung (März 2006) gegenüber all den fremden Menschen und Eindrücken, die er dort kennen lernte zurückhaltend und ängstlich. Mit sehr viel Geduld, Einfühlungsvermögen und konsequenten Wiederholungen war er bereits am 4. Tag der Ausbildung kaum wieder zu erkennen! Seine anfangs eingeschüchterte Körperhaltung gab er völlig auf und wurde zu einem fröhlichen und selbstbewussten Hund.

Nach nur 10 Tagen kannte er alle notwendigen Hörzeichen und führt sie seit dem korrekt aus. Auch darf er nun ohne Leine laufen und kommt zuverlässig auf Ruf und Pfiff zurück. Sein Dominanzgehabe anderen Rüden gegenüber hat er völlig aufgegeben.

Selbst das Training in Oldenburgs beliebter Innenstadt war für Rusty kein Problem mehr. Er zeigte keinerlei Anzeichen von Angst oder Unsicherheit. Dank der Ausbildung in der Hundeschule Hessling haben wir nun 3 phantastische Hunde, die bestens erzogen sind und die oft von Joggern und Spaziergängern für ihren guten Gehorsam und ihr liebes Wesen gelobt werden.

J. Schober aus Friesland

und Leckerchen gearbeitet, denn das Motivationstraining enthält für den Hund nur positive Elemente.

CD Therapie

Da Rusty sehr unsicher bei fremden Geräuschen reagierte, wurde im Training mit einer Therapie CD gearbeitet, um dem Hund durch die Reizüberflutung während der Übungsphasen zu vermitteln, dass von den unterschiedlichen Geräuschen keine negativen Aspekte ausgehen und er sich dadurch an die Geräuschkulisse gewöhnt. Diese Methode belastet den Hund nicht so sehr, wie z.B. eine Trainingsphase in einer Fußgängerzone, da dort zu den Gehörreizen auch noch die Sichtreize hinzu kommen. Viel Wert wurde bei Rusty's Desensibilisierung darauf gelegt, dass er im Training auch immer wieder durch für ihn fremde Personen positiv kontaktiert wurde. Nach einigen Tagen wurde Rusty immer aufgeschlossener und selbstsicherer. Da Frau Schober den Hund nach meinen Vorschlägen auch außerhalb der Übungsstunden weiter konditionierte, konnte man nach 4 Tagen keine besonderen Auffälligkeiten mehr sehen.

Zu dem Zeitpunkt, als sich der Hund stabilisiert hatte, wurde er auch in vielen Bereichen selbständiger und damit ungehorsamer. Er ließ sich nicht mehr im Spiel abrufen, verweigerte bei für ihn positiven Außenreizen das Hörzeichen Platz. Da während der Desensibilisierung kein Zwang angewandt wurde, erkannte der Hund die Gehorsamsübungen als Spiel und erwartete bei einer Verweigerung eines Hörzeichens keine dominante Reaktion durch den Hundeführer. Erziehung bzw. Ausbildung, in der ausschließlich die positive Konditionierung ausgeübt wird, führt meiner Meinung nach nicht zu einem sehr gut gehorchendem Hund.

Da sich Rusty stabilisiert hatte, wurde er ganz langsam daran gewöhnt, dass er seinen Willen gegenüber Frau Schober nicht durchsetzen konnte. Nun war die Zeit gekommen, ihm begreiflich zu machen, dass er keine Hasen hetzen durfte, mit und ohne Leine die Familie begleitet, sich anständig in einem Restaurant zu benehmen hat und vieles mehr.

Ein Tier lernt immer mit positiver und negativer Konditionierung. Dabei dürfen keine Fehler unterlaufen, wie z.B. eine zu schnelle Vorgehensweise in der Ausbildung, die fehlende

Durchsetzungskraft eines Hundeführers, oder der zu schnelle Aufbau der einzelnen Hörzeichen. Hunde, die mit Aggressionen oder mit Phobien belastet sind, kann man in der Regel immer umerziehen, da der Hund ein instinktverknüpfendes Wesen ist. Mit dem nötigen Fachwissen des Beraters oder Ausbilders ist dies auch relativ schnell möglich, wie das der Fall Rusty zeigt.

Der HundeWelt-Experte:

Theodor Heßling leitet seit 1979 die Hundeschule Heßling, er ist Ausbilder für Tierpfleger und Hundeezieher und Fachgutachter für das Hundewesen, sowie Sachverständiger für die Länder Hamburg und Berlin nach den Hundeverordnungen. Er ist ausgebildet im Bereich der Tierpsychologie und Fachberater der Kynologischen Arbeitsgemeinschaft sowie Fachbuchautor.



Anzeige



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN. GESUNDHEIT AUCH.

Das kompakte Christopherus-Ernährungskonzept ist auf die tatsächlichen Bedürfnisse der einzelnen Lebensphasen abgestimmt und versorgt Ihren Hund mit allem, was er für seine Gesundheit braucht - als Hundevollnahrung oder Fleischmahlzeit. Christopherus gibt es in den Sorten Welpen, Junghund, Erwachsener Hund und Älterer Hund. Leichte Kost und Schonkost helfen bei Nahrungsunverträglichkeiten, Allergien und Übergewicht. Christopherus eignet sich für alle Rassen und Größen.



Einfach einen Bissen besser.

www.christopherus-online.de

Vertrieb durch: ALLCO Helmtierbedarf GmbH & Co. KG, Muggenort 21, D-27321 Morsum

